

Neues aus der Mepilex Familie

Im Rahmen des Workshops wurde durch die Referentin – Frau Straßinger – nochmals das entsprechende Vorgehen bei der Versorgung von chronisch-venösen Ulcera besprochen und mit Hilfe des 3 Stufenschemas – Wundreinigung, Exsudatmanagement, Kompression – von der Firma Mölnlycke erklärt. Die Wichtigkeit in der Behandlung von Ulcus cruris belegte sie mit verschiedenen Zahlen, welche die Häufigkeit der Problematik und die auftretenden Komplikationen aufzeigten.

Zur Unterstützung der Wundreinigung bietet Mölnlycke eine chlorhaltige Wundspüllösung oder ein entsprechendes Gel – Granudacym® – an. Im Rahmen des Exsudatmanagement kann dann ein neuer Schaumverband – Mepilex® up – verwendet werden. Dieser beeindruckt durch seine Wabenstruktur, durch welche der Schaum sehr flexibel und gut positionierbar ist. Gleichzeitig bindet er durch seine besondere Struktur sehr gut das entsprechende Sekret. Als Abschluss bei der Versorgung des Ulcus cruris kommt es dann noch ein 2 Komponenten Kompressionssystem zur Anwendung. Dieses besteht aus einem dünnen Schaumverband und einer Kompressionshaftbinde mit entsprechenden aufgedruckten Kompressionsindikatoren. Hier gibt es 2 unterschiedliche System mit unterschiedlichem Kompressionsdruck Mepi™ Press 2 light (bis 30 mmHg) und Mepi™ Press 2 (bis 40 mmHg). Das System gibt es nur mit einer Bindengröße (10cm), so dass es hier auch nicht zu Verwechslungen kommen kann. Der Verband kann bis zu 7 Tagen belassen werden und wird nach der Anwendung einfach entsorgt, da es sich um ein Einmalprodukt handelt.

Im Rahmen des praktischen Teils konnten sich die Teilnehmer entsprechend einen Kompressionsverband gegenseitig anlegen und dann mittels einer Drucksonde kontrollieren, welcher Druck „angelegt“ worden war. Für alle Teilnehmer war es überraschend, wie leicht sich durch das System ein entsprechender Kompressionsdruck erreichen ließ.

Zum Abschluss stellte die Referentin noch die Hydrofiber Exufibre vor, die aufgrund Ihrer besondere Struktur einen besonders guten Wundrandschutz bei feuchten Wunden bietet und die das Wundsekret durch Gelbildung bindet und aber auch wieder Feuchtigkeit in den Wundgrund abgeben kann, so dass man ein Austrocknen der Wunde verhindern kann.

Zum Schluss blieb noch genügend Zeit für Fragen und einen Austausch der Teilnehmer untereinander.

